

## Aktivitäten gegen „rechte“ Strömungen

### Katholiken wollen Bündnis unterstützen

**Murnau** - Bei der Pfarrgemeinderatssitzung der katholischen Kirchengemeinde Murnau hat Rolf Beuting den Mitgliedern einen Situationsbericht von den Aktivitäten des „Bündnis gegen rechts“ gegeben. „Wir haben sieben Projektgruppen gegründet, die sich mit verschiedenen Themen befassen“, erklärte er dazu. Hierzu zähle etwa eine Vortrags- und Bildungsgruppe, die eine Vortragsreihe unter dem Titel „Kirche unterm Hakenkreuz“ plane. Überdies sei vorgesehen, eine Geschichtswerkstatt zu gründen, die sich mit der Alltagsgeschichte während des Dritten Reiches auseinandersetze. Auch wolle man eine Theatergruppe ins Leben rufen, die sich mit dem Thema „Toleranz“ auseinandersetze.

Beuting bemängelte, dass sich das Bündnis gegenwärtig vornehmlich „reaktiv“ mit den Aktionen der Rechten auseinandersetze. Es gelte vielmehr, durch Aufklärung und eigene Aktivitäten junge Menschen für sich zu gewinnen. Auf allgemeine Zustimmung stieß der in der Runde vorgebrachte Vorschlag, das Parteiprogramm der NPD genauer zu durchleuchten. „Die Leute sollen wissen, was diese Partei wirklich will“, erklärte dazu der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Eberhard Lutz.

Auf die internationale Vernetzung der Rechten im Internet wies der Leiter der BR-Hörfunkabteilung „Re-

ligion und Kirche“, Wolfgang Küpper, hin. Auch ließen sich Jugendliche leicht durch Musik mit rechtsradikalen Inhalten beeinflussen. Küpper schlug vor, einen Kollegen aus den Reihen des BR zu schicken, der entsprechende Aufklärungsarbeit leisten könne.

Ausnahmslos positiv bewerteten die rund 30 erschienenen Ratsmitglieder das ökumenische Pfarrfest vor einigen Wochen. Der Vorschlag von Lutz, das Fest in dieser Form alle zwei Jahre auszurichten, stieß auf ungeteilte Zustimmung. Der durch den Verkauf von Grillfleisch, Kuchen und Getränken eingegangene Erlös von 1700 Euro soll der ökumenischen Organisation „Jadwiga“ zugute kommen, die sich um Prostituierte kümmert, die im Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft nach Deutschland gekommen sind.

Als letzten Punkt der Tagesordnung riss Pfarrer Helmut Enemoser die anstehende Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Nikolaus an: „Im Laufe des Sommers wird im Innenraum ein Gerüst aufgestellt. Restauratoren werden das Deckengemälde von Waldemar Kolmsperger dem Älteren auf eventuelle Schäden untersuchen.“ ■ **Heino Herpen**



Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Eberhard Lutz (links) leitete die Versammlung. Rechts Pfarrer Helmut Enemoser. Foto: Herpen